



<https://biz.li/2oij>

ZEUGENAUFBRUF NACH VERSUCHTEM EINBRUCH: TATVERDACHT GEGEN ZWEI JUGENDLICHE ERHÄRTET SICH NICHT

Veröffentlicht am 04.03.2016 um 11:31 von Redaktion LeineBlitz

Wegen eines versuchten Einbruchs in ein Reihenhaus an der Straße Brucknerweg, am gestrigen Donnerstag gegen 11.30 Uhr ermittelt die Polizei gegen Unbekannt. Der Tatverdacht gegen zwei in Tatortnähe vorläufig festgenommene Jugendliche (beide 17) hat sich nicht erhärtet.

Gegen 11.30 Uhr waren mehrere Polizeistreifen nach einem Einbruchsalarm zu dem Reihenhaus an der Brucknerstraße entsandt worden. Auf einem unmittelbar angrenzenden Spielplatz entdeckten die Polizisten zwei Männer, die beim Erblicken der Streifenwagen davonliefen. Da der dringende Verdacht bestand, dass es sich bei den Flüchtigen um die mutmaßlichen Einbrecher handelt, nahmen die Beamten zu Fuß die



Verfolgung auf. Der mehrfachen Aufforderung, stehen zu bleiben, kamen sie nicht nach. Einen der beiden konnten die Ermittler an der Straße Lange Weihe/Ecke Hilgerskamp vorläufig festnehmen. Seinen Begleiter verfolgte zunächst ein weiteres Streifenteam. Als sich einer der Beamten am Haydnweg allein hinter dem weiterhin Flüchtigen befand, setzte der Polizist aus seiner Dienstwaffe einen Schuss in die Luft ab, um seine Kollegen auf seinen Standort aufmerksam zu machen. Anschließend gelang es dem Beamten, auch den zweiten Mann festzunehmen, ehe ihm seine Streifenpartner zur Hilfe kamen. Bei den beiden Festgenommenen handelt es sich um zwei 17 Jahre alte Jugendliche. Bei einer Inaugenscheinnahme des Reihenhauses stellte die Kriminalpolizei Beschädigungen an den rückwärtig gelegenen Terrassentüren fest. In das Haus gelangten die Täter nicht. Sie wurden offenbar durch eine Alarmanlage gestört und flüchteten. Im Rahmen der weiteren Ermittlungen erhärtete sich der Tatverdacht gegen die beiden 17-Jährigen nicht. Sie wurden nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen. Die Polizei sucht nun Zeugen, die Hinweise zu dem versuchten Einbruch in das Wohnhaus am Brucknerweg geben können. Diese werden gebeten, sich mit dem Polizeikommissariat Laatzen unter der Telefonnummer (05 11) 1 09 43 17 in Verbindung zu setzen.